

Halbjahresbericht 2025

DRIVING AUTOMATION



komax

KENNZAHLEN

280

Mio.

Umsatz in CHF

(1. Halbjahr 2024: CHF 323 Mio.)

6

Mio.

EBIT in CHF

(1. Halbjahr 2024: CHF 10 Mio.)

-3.5

Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) in CHF Mio.

(1. Halbjahr 2024: CHF 2.5 Mio.)

68.1%

Bruttomarge

(1. Halbjahr 2024: 63.4%)

52.0%

Eigenkapitalquote

(31.12.2024: 51.7%)

12.7%

des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert

(1. Halbjahr 2024: 12.6%)

3 421

Mitarbeitende per 30.06.

(31.12.2024:
3 496 Mitarbeitende)

0.99

Book-to-Bill-Ratio

(1. Halbjahr 2024: 0.83)

KENNZAHLEN FÜNFJAHRES- VERGLEICH

Bestellungseingang

in TCHF

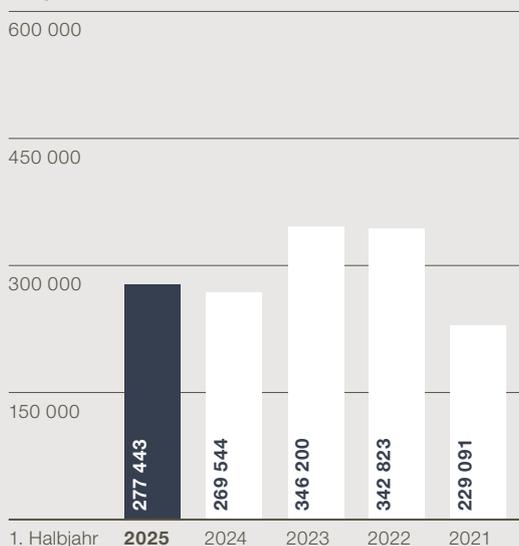
600 000

450 000

300 000

150 000

1. Halbjahr **2025** 2024 2023 2022 2021



Umsatz

in TCHF

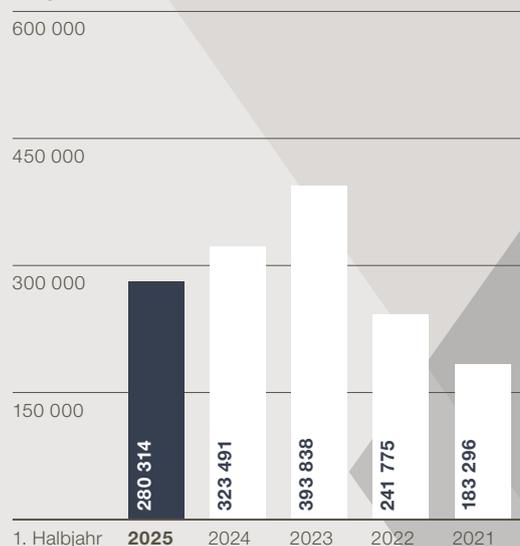
600 000

450 000

300 000

150 000

1. Halbjahr **2025** 2024 2023 2022 2021



Betriebliches Ergebnis (EBIT)

in TCHF

EBIT in % des Umsatzes

60 000

2.2

3.2

11.3

12.6

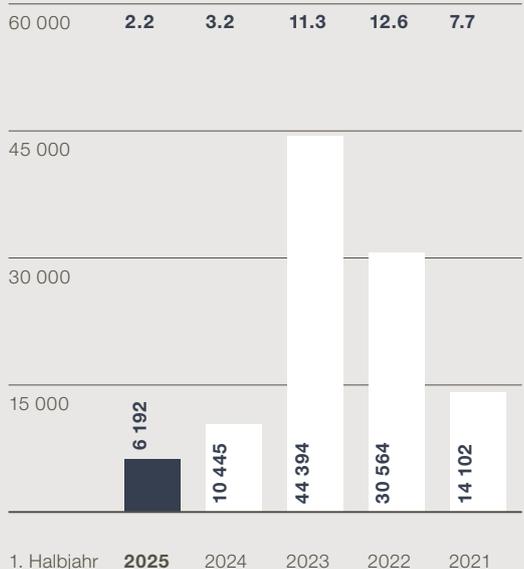
7.7

45 000

30 000

15 000

1. Halbjahr **2025** 2024 2023 2022 2021



Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)

in TCHF

EAT in % des Umsatzes

60 000

-1.3

0.8

10.0

9.6

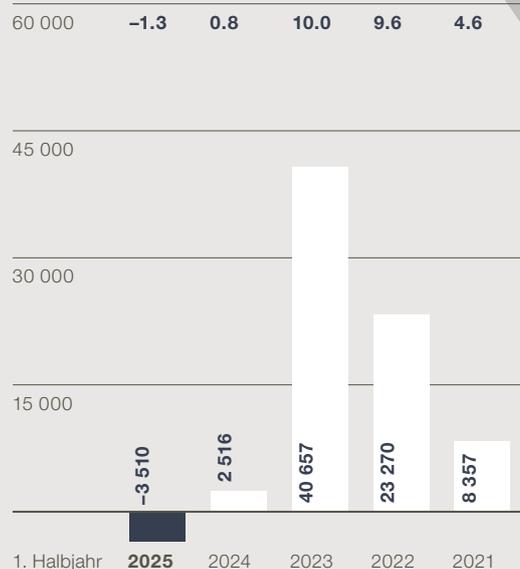
4.6

45 000

30 000

15 000

1. Halbjahr **2025** 2024 2023 2022 2021



INHALT

Erstes Halbjahr 2025 der Komax Gruppe	05
Konsolidierte Erfolgsrechnung	08
Konsolidierte Bilanz	09
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	10
Konsolidierte Geldflussrechnung	11
Anhang	12
Finanzkalender	16

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Im ersten Halbjahr 2025 blieben die Märkte der Komax Gruppe sehr herausfordernd. Vor allem in Europa, Nordamerika, aber auch in China zeigten sie sich aufgrund von geopolitischen Faktoren sehr volatil. Das dämpfte die Investitionsbereitschaft der Kundinnen und Kunden spürbar. In den ersten Monaten des Jahres verlief das Geschäft im Rahmen des zweiten Halbjahres 2024. Eine anhaltend sehr positive Entwicklung in Indien und eine leichte Erholung in einigen europäischen Ländern trugen dazu bei. Ab April verstärkte die US-amerikanische Zollpolitik jedoch die bestehenden Unsicherheiten und veranlasste vor allem die Kundschaft in der europäischen Automobilindustrie, aber auch in anderen Regionen zu weiterer Zurückhaltung. Die Märkte in den Bereichen Industrie und Infrastruktur entwickelten sich hingegen gut und verzeichneten ein leichtes Wachstum. Unter diesen Vorzeichen erreichte die Komax Gruppe im ersten Semester 2025 einen leicht höheren Bestellungseingang (+2.9%) als im Vorjahreszeitraum von CHF 277.4 Millionen (H1 2024: CHF 269.5 Millionen). Der Wert lag jedoch unterhalb der im zweiten Halbjahr 2024 erzielten CHF 307.7 Millionen. Die Book-to-Bill-Ratio betrug 0.99.

Deutlicher Umsatzrückgang in Nord-/Südamerika

Der Auftragsbestand nahm unter anderem aufgrund tieferer Fremdwährungskurse und anhal-

tender Unsicherheiten in den Märkten ab und lag per 30. Juni 2025 bei CHF 160.2 Millionen (Ende 2024: CHF 177.1 Millionen). Der Umsatz verringerte sich um 13.3% auf CHF 280.3 Millionen (H1 2024: CHF 323.5 Millionen). Dabei betrug der organische Umsatzrückgang 13.2%, während es akquisitorisch ein Wachstum von 3.0% gab. Die Gründe liegen unter anderem im nach wie vor schwachen Volumengeschäft in der Automobilindustrie. Hinzu kam ein negativer Fremdwährungseinfluss von 3.1%, da unter anderem die US-amerikanische Zollpolitik zu anhaltenden Abwertungen lokaler Währungen gegenüber dem Schweizer Franken führte.

Regional waren insgesamt deutliche Umsatzrückgänge in Europa (-18.9%), Nord-/Südamerika (-25.0%) sowie in Asien/Pazifik (-9.8%) zu verzeichnen, wobei sich die Länder innerhalb der Regionen sehr unterschiedlich entwickelten. Afrika wies hingegen ein sehr starkes Wachstum von 44.2% auf. Die Verlagerung der Kabelbaumproduktion von Osteuropa nach Nordafrika, wo die Lohnkosten niedriger sind, setzte sich fort. Dabei wird neben den bewährten Produktionsstandorten in Marokko und Tunesien zunehmend auch in neue Fabriken in Ägypten und Algerien investiert.

Dementsprechend verringerte sich der Umsatzanteil von Europa von 38.6% auf 36.1%. Nord-/Südamerika verzeichnete ebenfalls einen Rückgang auf 28.7% (H1 2024: 33.2%). Der Um-

satzanteil in Asien stieg leicht auf 19.7% (H1 2024: 18.9%), der Anteil von Afrika erhöhte sich bei sehr guter Projektlage auf 15.5% (H1 2024: 9.3%).

Weitere Strukturanpassungen

Nachdem die Komax Gruppe bereits 2024 entschlossen auf die herausfordernde Marktsituation reagiert und weitreichende Massnahmen zur Strukturanpassung und zu nachhaltiger Kostenreduktion umgesetzt hatte, wurden im ersten Halbjahr 2025 weitere Massnahmen eingeleitet, um zusätzliche Synergien zu realisieren und die Kostenbasis weiter zu senken. Dabei wurde im ersten Quartal 2025 der Produktionsstandort von Schleuniger in Cham an den Hauptsitz in Dierikon verlegt. Gleichzeitig wurde das bisherige Produktportfolio des Schleuniger-Standorts, d. h. komplexe Anlagen zur Verarbeitung von Hochvolt- sowie Datenleitungen, eingestellt. In Deutschland wurde zudem die Produktion der bisher in Radevormwald gefertigten CrimpCenter von Schleuniger aufgegeben und das Angebot durch vergleichbare Crimp-to-Crimp-Maschinen von Komax aus Dierikon abgelöst. So wurden weitere Doppelspurigkeiten abgebaut und die «Best of»-Strategie im Rahmen des Zusammenschlusses von Komax und Schleuniger fortgeführt.

Nachhaltige Kosteneinsparungen von rund CHF 25 Millionen

Die seit 2024 umgesetzten Strukturanpassungen führten bisher zu einer Reduktion des Personalbestands von rund 250 Mitarbeitenden – hauptsächlich in Europa. Gleichzeitig stiessen durch die Akquisition der chinesischen Firma Hosver sowie andere Massnahmen zur Stärkung der Marktposition in Asien rund 200 Mitarbeitende zur Komax Gruppe. In der zweiten Jahreshälfte 2025 werden weltweit an zahlreichen Standorten weitere strukturelle Anpassungen vorgenommen, die teilweise mit einem aktiven Personalabbau einhergehen. Einschliesslich Pensionierungen und des Verzichts auf den Ersatz natürlicher Abgänge dürfte es dadurch bis Ende des ersten Quartals 2026 einen weiteren Personalrückgang von rund 200 Stellen geben.

Ursprünglich rechnete die Komax Gruppe damit, dass die 2024 eingeleiteten Massnahmen die Kostenbasis ab 2025 um CHF 3 Millionen und ab 2026 um CHF 10 Millionen senken würden. Da die Sparmassnahmen jedoch fortwährend durch zusätzliche Initiativen verschärft wurden, konnten bereits im ersten Halbjahr 2025 Ein-

sparungen von CHF 6 Millionen realisiert werden. Dadurch ist davon auszugehen, dass die in den vergangenen 18 Monaten bereits umgesetzten sowie die in der zweiten Jahreshälfte folgenden Optimierungen die jährliche Kostenbasis ab 2026 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 um insgesamt rund CHF 25 Millionen reduzieren werden.

Positives EBIT trotz Umsatzrückgang und Währungseinflüssen

Als Folge der konsequenten Kostenreduktion und einer hohen Bruttomarge von 68.1% (H1 2024: 63.4%), zu der ein höherer Serviceanteil beitrug, erzielte die Komax Gruppe im ersten Halbjahr 2025 ein positives betriebliches Ergebnis (EBIT) von CHF 6.2 Millionen (H1 2024: 10.4 Millionen). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 2.2% (H1 2024: 3.2%). Trotz eines Umsatzrückgangs von CHF 43.2 Millionen sowie negativer Währungseinflüsse auf die EBIT-Marge von 2.2 Prozentpunkten reduzierte sich das EBIT lediglich um CHF 4.2 Millionen. Im Ergebnis enthalten sind Restrukturierungsaufwendungen von CHF 1.5 Millionen. Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) lag bei CHF –3.5 Millionen (H1 2024: CHF 2.5 Millionen).

Weitere Fortschritte im chinesischen Markt

Die Komax Gruppe hat mit diversen Massnahmen ihre Marktposition in China weiter gestärkt. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete die Lokalisierung einer vollautomatischen Verdrillmaschine am Standort in Tianjin. Dieses neue Modell der Sigma-Serie wurde auf der productronica im März in Shanghai präsentiert und konnte bereits mehrfach verkauft werden. Um diese für den asiatischen Markt konzipierten Maschinen herstellen und dem erwarteten Wachstum in China gerecht werden zu können, wurde ab Juni ein neues, deutlich grösseres Gebäude in Tianjin bezogen. Ein weiteres wichtiges Element in der Umsetzung der China-Strategie bildet die Erhöhung des Aktienanteils an Hosver, dem führenden Hersteller von Maschinen für die Verarbeitung von Hochvoltkabeln in China, von 56% auf 67% im August 2025. Zusätzlich hat die Komax Gruppe im Juli einen Distributionsvertrag mit E-Plus abgeschlossen, an der sie mit 5% beteiligt ist. E-Plus entwickelt und vertreibt das für die Produktion von Kabelbäumen in China am häufigsten eingesetzte MES (Manufacturing Execution System). Die Komax Gruppe wird die Produkte von E-Plus künftig exklusiv ausserhalb von China vertreiben.

Stabiles finanzielles Fundament

Per 30. Juni 2025 verfügte die Komax Gruppe über ein Eigenkapital von CHF 343.1 Millionen (31. Dezember 2024: CHF 356.6 Millionen) bei einer Eigenkapitalquote von 52.0% (31. Dezember 2024: 51.7%). Der Free Cashflow fiel aufgrund des negativen Ergebnisses (EAT) mit CHF –2.0 Millionen ebenfalls negativ aus (H1 2024: CHF 9.8 Millionen). Trotz einer leicht höheren Nettoverschuldung von CHF 101.3 Millionen (31. Dezember 2024: CHF 97.6 Millionen), verfügt die Komax Gruppe über eine stabile finanzielle Basis.

Ausblick und Mittelfristziele

Die anhaltenden Trends zur Automatisierung und Elektrifizierung eröffnen der Komax Gruppe attraktive Chancen für nachhaltiges Wachstum. Um diese Potenziale gezielt zu nutzen, sobald sich die geopolitischen Unsicherheiten verringern und die Investitionsbereitschaft der Kundenschaft wieder zunimmt, treibt die Komax Gruppe die Umsetzung ihrer Strategie konsequent voran. Neben der kontinuierlichen Stärkung ihrer Marktposition in China hat sie seit Anfang 2024 ihr Servicegeschäft ausgebaut, den Umsatz in den Bereichen Infrastruktur, Industrie und Transport erhöht sowie die Kosten nachhaltig gesenkt.

So wurde die Grundlage geschaffen, um ab 2027 eine zweistellige EBIT-Marge anstreben zu können. Zudem geht die Komax Gruppe von einem jährlichen durchschnittlichen Marktwachstum von rund 6% aus und plant, stärker als der Markt zu wachsen. Die Komax Gruppe ist weiterhin vom Wachstumspotenzial des Marktes und des Unternehmens überzeugt und fokussiert noch stärker auf eine nachhaltig hohe Profitabilität. Diese Zielsetzung ersetzt die bisherigen Mittelfristziele für das Jahr 2030.

Im Geschäftsjahr 2025 erwartet die Komax Gruppe einen Umsatz von rund CHF 580 Millionen und ein leicht positives EBIT (vor Restrukturierungsaufwendungen von CHF 7.5 Millionen).

Freundliche Grüsse



Andreas Häberli
Präsident des
Verwaltungsrats



Matijas Meyer
CEO

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	1. Halbjahr 2025	%	1. Halbjahr 2024	%
Nettoerlöse	278 305		319 246	
Andere betriebliche Erträge	2 009		4 245	
Umsatz	280 314	100.0	323 491	100.0
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	7 821		-4 969	
Materialaufwand	-97 228		-113 322	
Bruttogewinn	190 907	68.1	205 200	63.4
Personalaufwand	-132 766		-139 403	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-6 867		-6 711	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-3 102		-3 317	
Andere betriebliche Aufwendungen	-41 980		-45 324	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	6 192	2.2	10 445	3.2
Finanzergebnis	-4 106		-2 695	
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	2 086	0.7	7 750	2.4
Ertragssteuern	-5 596		-5 234	
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	-3 510	-1.3	2 516	0.8
Davon entfallen auf:				
– die Aktionäre der Komax Holding AG	-4 596		2 516	
– die Minderheitsanteile	1 086		0	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	-0.68		0.49	
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	-0.68		0.49	

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	30.06.2025	%	31.12.2024	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	67 338		80 079	
Wertschriften	7		19	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114 501		121 896	
Sonstige Forderungen	21 682		25 761	
Vorräte	186 460		183 928	
Rechnungsabgrenzungen	12 726		12 051	
Total Umlaufvermögen	402 714	61.0	423 734	61.5
Sachanlagen	219 612		223 801	
Immaterielle Anlagen	17 997		19 356	
Latente Steuerguthaben	15 909		18 541	
Übrige langfristige Forderungen	1 439		1 716	
Finanzanlagen	2 074		2 260	
Total Anlagevermögen	257 031	39.0	265 674	38.5
Total Aktiven	659 745	100.0	689 408	100.0
Passiven				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9 432		14 265	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40 826		35 986	
Sonstige Verbindlichkeiten	48 352		57 914	
Kurzfristige Rückstellungen	4 214		5 357	
Rechnungsabgrenzungen	42 142		44 805	
Total kurzfristiges Fremdkapital	144 966	22.0	158 327	23.0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	159 200		163 426	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3 926		3 677	
Latente Steuerverbindlichkeiten	8 519		7 367	
Total langfristiges Fremdkapital	171 645	26.0	174 470	25.3
Total Fremdkapital	316 611	48.0	332 797	48.3
Aktienkapital	513		513	
Kapitalreserven	326 783		326 783	
Eigene Aktien	-1 096		-1 750	
Gewinnreserven	14 955		29 981	
Eigenkapital Aktionäre Komax Holding AG	341 155	51.7	355 527	51.6
Nicht beherrschende Anteile	1 979		1 084	
Total Eigenkapital	343 134	52.0	356 611	51.7
Total Passiven	659 745	100.0	689 408	100.0

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Verrechnung Goodwill	Umrechnungs- differenzen	Übrige Gewinnreserven	Total Gewinnreserven	Eigenkapital Aktionäre Komax Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2024	513	334 475	-3 656	-311 911	-48 003	419 178	59 264	390 596	0	390 596
Gruppenergebnis nach Steuern						2 516	2 516	2 516	0	2 516
Ausschüttung aus Reserven aus Kapital- einlagen		-7 692					0	-7 692	0	-7 692
Dividendenaus- schüttung						-7 692	-7 692	-7 692	0	-7 692
Aktienbasierte Vergütungen			2 370			-1 474	-1 474	896	0	896
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen					8 267		8 267	8 267	0	8 267
Stand 30. Juni 2024	513	326 783	-1 286	-311 911	-39 736	412 528	60 881	386 891	0	386 891
Stand 1. Januar 2025	513	326 783	-1 750	-334 596	-43 164	407 741	29 981	355 527	1 084	356 611
Gruppenergebnis nach Steuern						-4 596	-4 596	-4 596	1 086	-3 510
Kauf eigener Aktien			-474				0	-474	0	-474
Aktienbasierte Vergütungen			1 128			-911	-911	217	0	217
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen					-9 519		-9 519	-9 519	-191	-9 710
Stand 30. Juni 2025	513	326 783	-1 096	-334 596	-52 683	402 234	14 955	341 155	1 979	343 134

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gruppenergebnis nach Steuern	-3 510	2 516
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen		
– Steuern	5 596	5 234
– Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	6 867	6 711
– Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	3 102	3 317
– Gewinn (-) / Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen	218	-184
– Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	217	896
– Nettofinanzergebnis	4 106	2 695
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	619	1 261
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-4 575	-4 397
Bezahlte Steuern	-3 410	-6 596
Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen	-906	-256
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 186	16 350
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	-10 916	5 567
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 768	826
Zunahme (-) / Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen	-1 561	-11 982
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	4 801	21 958
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-4 706	-6 120
Verkauf von Sachanlagen	47	637
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-2 268	-2 038
Verkauf von immateriellem Anlagevermögen	129	0
Investitionen in Beteiligungen und Finanzanlagen ¹	0	-4 609
Verkauf von Beteiligungen und Finanzanlagen ¹	0	-75
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6 798	-12 205
Free Cashflow ²	-1 997	9 753
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-5 740	-20
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3 531	-655
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 185	0
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	9 000
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-7 692
Dividendenausschüttung	0	-7 692
Kauf von eigenen Aktien	-474	0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7 560	-7 059
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-3 184	1 557
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds	-12 741	4 251
Flüssige Mittel per 1. Januar	80 079	76 237
Flüssige Mittel per 30. Juni	67 338	80 488

¹ Abzüglich erworbener/veräussertes flüssiger Mittel.

² Keine in Swiss GAAP FER definierte Kennzahl, siehe Anhang 1.

VERKÜRZTER ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung der Komax Gruppe umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2025 zu Ende gegangene Berichtsperiode.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnungen erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts eingehalten.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» erstellt. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine wesentlichen neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2024 gemacht.

Die Komax Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahrs unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Die Komax Gruppe weist in der Geldflussrechnung mit dem Free Cashflow eine in Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahl aus, die nicht nur für die Komax Gruppe eine wichtige Kennzahl darstellt, sondern auch in der Finanzbranche anerkannt und weit verbreitet ist. Die Kennzahl setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sowie dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit zusammen. In der Erfolgsrechnung weist die Komax Gruppe den Umsatz als zusätzliches in Swiss GAAP FER nicht definiertes Zwischentotal aus. Die Kennzahl beinhaltet neben dem Nettoerlös auch die anderen betrieblichen Erträge und wird für die Berechnungen von für die Komax Gruppe wichtigen Kennzahlen verwendet. Da der Bruttogewinn für die Komax Gruppe eine wichtige Kennzahl ist, wird das entsprechende Zwischentotal in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Der Bruttogewinn enthält den Umsatz (Nettoerlöse und andere betriebliche Erträge) abzüglich des Materialaufwands sowie der Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen.

2 Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon, Schweiz, sowie aller Tochtergesellschaften, bei denen die Komax Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals hält oder über deren Finanz- und Geschäftspolitik sie auf eine andere Art und Weise Kontrolle ausübt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften, an denen die Komax Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst.

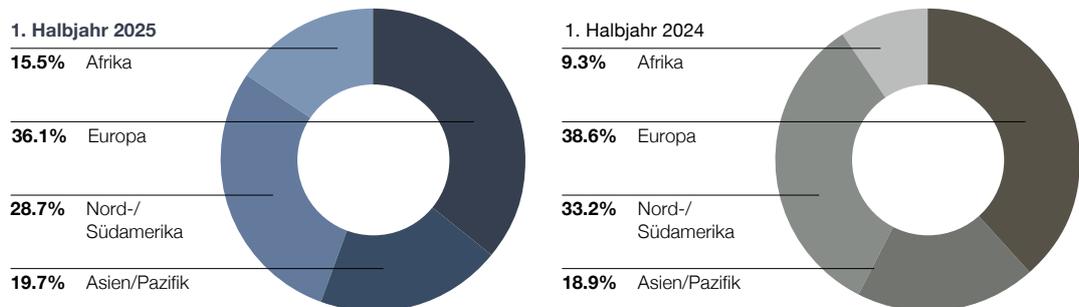
Im 1. Halbjahr 2025 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis. Die Tochtergesellschaften sind im Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 191 und 192 aufgeführt.

3 Erläuterungen zur Konzernrechnung

Nachfolgend werden ergänzende Erläuterungen zu den bereits im Aktionärsbrief erwähnten Informationen aufgeführt.

3.1 Erfolgsrechnung

Die prozentuale Verteilung der Umsätze nach Regionen sieht wie folgt aus:



Weitere Erläuterungen zur Umsatzentwicklung und Profitabilität sind im Aktionärsbrief zu finden.

Die Komax Gruppe hat im ersten Halbjahr 2025 staatliche Zuschüsse in Form von Kurzarbeitsentschädigungen in Höhe von CHF 3.2 Mio. (H1 2024: CHF 0.7 Mio.) sowie Entschädigungen für angefallene Kosten im Zusammenhang mit dem Projekt Next2OEM in Höhe von CHF 0.3 Mio. (H1 2024: CHF 0.4 Mio.) erhalten.

Die Steuerquote für das erste Halbjahr 2025 beträgt -268.3% (H1 2024: 67.5%). Einige Gesellschaften der Komax Gruppe haben im 1. Halbjahr 2025 einen Gewinn erzielt und entsprechende Steuerrückstellungen gebildet. Da die Komax Gruppe auf die Aktivierung von Verlustvorträgen bei Gesellschaften mit Verlusten verzichtet, weist sie einen Steueraufwand von CHF -5.6 Mio. aus.

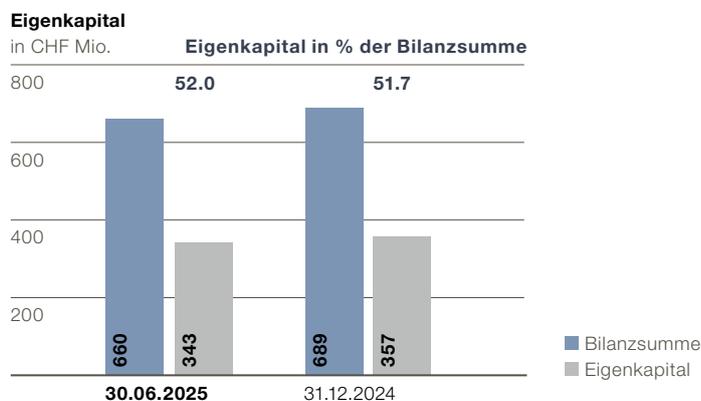
3.2 Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um CHF 29.7 Mio. auf CHF 659.7 Mio. reduziert.

Die flüssigen Mittel haben gegenüber dem 31. Dezember 2024 unter anderem durch die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten um CHF 12.7 Mio. abgenommen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten um CHF 7.4 Mio. reduziert werden. Im ersten Halbjahr 2025 waren die Investitionen tiefer als die Abschreibungen. Dies und tiefere Fremdwährungskurse führten zu einer Abnahme der Sachanlagen von CHF 4.2 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2024.

Per 30. Juni 2025 beträgt die Nettoverschuldung CHF 101.3 Mio. Sie hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um CHF 3.7 Mio. erhöht.

Das Eigenkapital hat im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um CHF 13.5 Mio. abgenommen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich aufgrund der tieferen Bilanzsumme von 51.7% per 31. Dezember 2024 auf 52.0% per 30. Juni 2025.



3.3 Eigenkapitalrechnung

Das Gruppenergebnis nach Steuern reduzierte das Eigenkapital um CHF 3.5 Mio. (H1 2024: Zunahme CHF 2.5 Mio.). Im Sinne einer weitsichtigen Liquiditätsplanung wurde auf eine Dividendenausschüttung und eine Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen im Jahr 2025 verzichtet (H1 2024: CHF 15.4 Mio.). Der Einfluss der Umrechnungsdifferenzen war mit CHF -9.7 Mio. negativ (H1 2024: positiv; CHF 8.3 Mio.), da diverse Stichtagskurse tiefer ausgefallen sind als per 31. Dezember 2024.

3.4 Geldflussrechnung

Durch die Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultierte ein positiver Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von CHF 4.8 Mio. (H1 2024: CHF 22.0 Mio.). Beim Geldfluss aus Investitionstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen. Daraus resultierte ein negativer Free Cashflow von CHF -2.0 Mio. (H1 2024: positiv; CHF 9.8 Mio.). Die Umrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln waren mit CHF -3.2 Mio. negativ (H1 2024: positiv; CHF 1.6 Mio.). Der Bestand an flüssigen Mitteln betrug per 30. Juni 2025 CHF 67.3 Mio. und war somit um CHF 12.7 Mio. tiefer als per 31. Dezember 2024.

4 Segmentinformationen

Die Komax Gruppe ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen, das sich auf Märkte im Bereich der Automatisierung konzentriert. Als Herstellerin innovativer und qualitativ hochstehender Lösungen für die Kabelverarbeitung unterstützt die Komax Gruppe wirtschaftliche und sichere Fertigungsabläufe insbesondere bei Automobilzulieferern. Alle Gruppengesellschaften sind im Bereich der Kabelverarbeitung tätig, haben eine einheitliche Kundenbasis und werden zentral geführt. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung, die wesentliche strategische und operative Entscheidungen fällen, führen die Komax Gruppe hauptsächlich auf der Basis der Einzelabschlüsse der Gesellschaften, des Management-Informationssystems sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der wirtschaftlichen Ähnlichkeit und der Verflechtungen der Gruppengesellschaften stellt die Komax Gruppe unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 ihr Geschäft zusammengefasst in einem Segment dar.

5 Akquisitionen

Im 1. Halbjahr 2025 hat die Komax Gruppe keine Akquisitionen getätigt. Im Vorjahreszeitraum hat sich die Komax Gruppe mit 3% am Vertriebspartner Smans NV, Belgien beteiligt. Smans ist seit über 40 Jahren Vertriebspartner von Komax in den Benelux-Ländern.

6 Fremdwährungskurse

Die für die Komax Gruppe wichtigsten Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt waren:

Währung	Kurs per 30.06.2025	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2025	Kurs per 30.06.2024	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2024
EUR	0.950	0.950	0.970	0.970
USD	0.810	0.890	0.910	0.890
CNY	0.113	0.122	0.125	0.124

7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der zweiten Jahreshälfte 2025 werden weltweit an zahlreichen Standorten weitere strukturelle Anpassungen vorgenommen, die teilweise mit einem aktiven Personalabbau einhergehen. Es dürfte bis Ende des ersten Quartals 2026 einen zusätzlichen Personalrückgang von rund 200 Mitarbeitenden geben. Bei der Tochtergesellschaft Hosver – dem führenden Hersteller von Maschinen für die Verarbeitung von Hochvoltkabeln in China – konnte die Komax Gruppe im August 2025 ihre Beteiligung von 56% auf 67% erhöhen.

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Halbjahres-Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 12. August 2025 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

8 Informationen für die Aktionärinnen und Aktionäre

Die Namenaktien der Komax Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.
Valoren-Nr.: 1070215, Bloomberg: KOMN SW, Thomson Reuters: KOMN.S.

	30.06.2025	31.12.2024
Aktienkapital (in TCHF)	513	513
Anzahl Aktien (Stück)	5 133 333	5 133 333
Börsenkaptalisierung per Stichtag (in TCHF)	496 907	590 333
Schlusskurs per Stichtag (in CHF)	96.80	115.00

Finanzkalender

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2025	20. Januar 2026
Medien-/Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2025	10. März 2026
Generalversammlung	9. April 2026
Halbjahresresultate 2026	13. August 2026

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über die Komax Gruppe, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten von Mitbewerbenden, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Verbindlich ist das Original in Deutsch.



Die Komax Gruppe feiert 2025 ihr 50-Jahr-Jubiläum. Anekdoten, Videos und Bilder aus den letzten fünf Jahrzehnten sind unter www.komaxgroup.com/50-years-komax zu finden.

Komax Holding AG

Group Communications / Investor Relations / ESG
Industriestrasse 6
6036 Dierikon
Schweiz

communication@komaxgroup.com
komaxgroup.com

Impressum

Herausgeberin:
Komax Holding AG, Dierikon

Konzeption, Gestaltung und Realisation:
NeidhartSchön AG, Zürich